<u>PROTESTERKLÄRUNG</u>

Weg mit dem Verbot des Islamischen Zentrums in Fürstenwalde!

Wir protestieren gegen das Verbot des Islamischen Zentrums Fürstenwalde al-Salam e.V. am Donnerstag, 12. September, durch den Innenminister Michael Stübgen, Teil der SPD-geführten Regierung unter Ministerpräsident Woidke.

Nach dem Erdrutschsieg der AfD in Thüringen und Sachsen und den verschärften Maßnahmen der Ampelregierung kurz vor der Landtagswahl in Brandenburg ist dieses Verbot ein weiterer Schritt der antimuslimischen Hetze und Kriminalisierung von Minderheiten, die sich nicht hinter den deutschen Imperialismus und zionistischen Staat Israel versammeln wollen. Gleichzeitig weitet sich der Völkermord in Gaza und im Westjordanland aus.

Die Gewerkschaften und die Linken müssen gegen diese Angriffe vorgehen.
Nieder mit dem Verbot der Blauen Moschee (Islamisches Zentrum, IZH) in Hamburg und dem IZF in Fürstenwalde. Lasst sie ihre Religion ausüben!

- **Sofortige Einstellung aller Verfahren!**
- **Weg mit allen Verboten gegen palästinensische Organisationen wie Samidoun, PFLP und Hamas.**
- **Schluss mit allen Angriffen auf Palästina-Aktivisten wie zum Beispiel auf die Palästina-Solidarität in Duisburg.**

– Spartakist-Arbeiterpartei Deutschlands (**SpAD**)
und Komitee für soziale Verteidigung (**KfsV**), ***unterstützt*** von:
– Marion Baur als **Direktkandidatin im Wahlkreis 38** und
Nr. 2 auf der DKP-Landesliste bei der Landtagswahl in Brandenburg
– **Grundeinheit Textilarbeiter der DKP**
– Hermann Glaser-Baur

aktualisiert 17. September 2024



⇦ Unterzeichne online!
Openpetition.de/!blpcy

KONTAKTADRESSEN:
Spartakist-Arbeiterpartei Deutschlands: +49 174 466 5332 • iclfi.org • spartakist@online.de • @spartakist_IKL
Komitee für soziale Verteidigung: (030) 443 94 01 • Kfsv@online.de
DKP Lauchhammer: @dkp.lauchhammer | Hermann Glaser-Baur: Flaxmill@gmx.net

Presserechtlich verantwortlich: B. Fiedler, 13353 Berlin